

KREIS LIPPE



In Helpup gewinnen die Gallier

Oerlinghausen-Helpup. Tolle Stimmung: Tausende säumen beim Dorffest die Straßen. **Seite 30**

Taufest im Schlosshof

Lemgo. 96 große und kleine Menschen haben sich gestern im Braker Schlosshof taufen lassen. **Seite 33**

Fröhliches Wochenende

Bad Salzuflen. Spaß und Geschick: Das „Frauentragen“ lockte wieder die Zuschauer nach Grastrup. **Seite 32**



08/16

TAG FÜR TAG

Olé-olé überall

Bald startet die Fußball-WM. Das merke ich nicht nur an den Bildchen im Schokoladenriegel. Jedes nur erdenkliche (und abwegige) Produkt wird jetzt mit Fan-Gesängen, Tröten und Trommeln beworben. Da ziehe ich mich in der Werbepause lieber auf's „Stille Örtchen“ zurück. Beim Griff zur Rolle erstarre ich: Wo sonst Blümchen prangen, tummeln sich nun Fußballer, Wimpel und ein „Tooooo“-Schriftzug. Beim Slogan auf der Verpackung fehlen mir die Worte: „Ran an den PO-kal!“ – Liebe Werbeprofis, um mit euren Worten zu sprechen: Anpfiff wegen Foulspiels im Strafraum. Platzverweis!

(we)

Anzeige



...damit Heinz-Günter ein großer Maler sein kann!

Spendenkonto: Sparkasse Lemgo
BLZ 48250110, Konto-Nr. 91

Diakonische Einrichtung für Menschen mit geistiger Behinderung, Lemgo
STIFTUNG EBEN-EZER www.eben-ezer.de

Gelungenes Fest für Familien

Dörentrup-Wendlinghausen. Wären nicht gestern noch einige Wetterkapriolen dazwischen gekommen, hätten hunderte Besucher ein perfektes Schlossfest in Wendlinghausen gefeiert. Viele Familien nutzten die Feiertage, um sich vor der märchenhaften Kulisse zu erholen – und genossen es in vollen Zügen.

Seite 34

Auf den Spuren seiner Kindheit

Augustdorf. Der Schauspieler Wotan Wilke Möhring hat mit seinen Brüdern Hauke und Sönke Lippe besucht. Die ersten vier Lebensjahre verbrachte der Mime in Augustdorf. LZ-Mitarbeiterin Heidi Stork traf ihn dort mit seinen Brüdern und Bürgermeister Dr. Andreas Wulf im Eiscafé „LeMaschere“.

Seite 27

Detmold im kreativen Ausnahmezustand

Zahlreiche Besucher erleben ein ebenso hochkarätiges wie heiteres Straßentheater-Festival in der Residenz

Von Barbara Luetgebrune

Weltpremierer, tolle künstlerische Leistungen, gute Laune und eine locker-entspannte Atmosphäre in der ganzen Stadt: Das Europäische Straßentheater-Festival hat an Pfingsten für volle Straßen in Detmold gesorgt.

Detmold. Diego ist 22 Jahre alt, kommt aus Köln und ist Straßentheater-Fan – schon ziemlich lange. Seit Samstag ist er auch Detmold-Fan. Mit Freunden ist er angereist, um das Festival zu erleben. „Bekannt haben mir erzählt, dass das hier so toll sei. Die waren vor zwei Jahren dabei“, sagt Diego. Detmold? Diego war ja erst skeptisch. Jetzt nicht mehr: Sein Pfingstausflug in die Provinz hat sich gelohnt, findet der Kölner.

Straßentheater-Festival in Detmold, das heißt: Die ganze Stadt ist in Bewegung. Gerade hat die Menge noch vor H&M die holländische Crew vom Electric Circus samt seinem putzigen Äffchen Mono umlagert, schon zieht der Tross zum Bruchberg. Hier hat die Compagnie Erectus ihre Spielfläche, die die Franzosen auch gern bis in die dritte Dimension nutzen. Mit Hilfe der Zuschauer, versteht sich. Über Besucher-Schultern turnen die Akteure in die Mitte des Publikumsrings. Sie klettern auch schon mal eine Häuserfassade hinauf – für die tapfere Leistung gibt es eine Geranie von einer Bewohnerin – und animieren die Lipper mit ihrem frechem Charme hier zum Tanz und dort zum kleinen Stierkampf.

Das Kultur-Team der Stadt Detmold hatte es in diesem Jahr nicht ganz leicht, geeignete Spielorte zu finden. Hinter der Realschule wird gebaut, das Rosental konnte wegen der Baustelle Hasselter Platz und ihrer Auswirkungen nicht gesperrt werden – „und für den Kronenplatz hatten wir diesmal keine geeignete Produktion. Nichts, was in diese Atmosphäre gepasst hätte“, sagt Sabine Kuhfuß, die gemeinsam mit Reinhold Seeg die künstlerische Leitung des Festivals hat. Zwei neue Spielorte gibt es im Sortiment. Auf einem Parkplatz an der Gerichtsstraße treiben Delices DADA ihr grotes-



Ohne Publikum funktioniert kein Straßentheater-Festival: Bei der Compagnie Erectus aus Frankreich spielen die Zuschauer eine wahrhaft tragende Rolle: Über deren Schultern hinweg turnen die Darsteller auf dem Bruchberg zu ihrer Spielfläche. FOTO: GERSTENDORF-WELLE

kes, schnelles Unwesen auf dem Catwalk. Und im Palaisgarten erzählen Senza Tempo in hochkarätigem Tanz und ausgefüllten Projektionen von der Liebe in all ihren Spielarten – auch denen kalten, unbarmherzigen. Das aber passiert erst spät am Abend, als es dunkel geworden ist im Palaisgarten.

Nachmittags tummelt sich das Leben auf dem Schlossplatz, wo das XXS-Zirkuszelt des Circo Ripopolo und eine Bühne mit Sitzrängen aufgebaut sind. Hier gibts auch aus den hinteren Reihen freie Sicht auf die zentrale Spielfläche, auf der unter anderem Celso y Frana ihre bibliophile Liebesgeschichte erzählen. Trotz Tribüne: Wer etwas sehen will, muss schnell sein. Oft sind die Bänke schon lange vor Spielbeginn dicht besetzt. Die Veranstalter

haben außerdem den Takt enger gesetzt, oft laufen Vorstellungen sogar zeitgleich. Das hilft ein bisschen gegen das „Ich seh' nichts“-Gefühl in der dritten Reihe – komplett vermeiden lassen sich die Menschentrauben um die Künstler allerdings nicht. Die Besucher nehmens gelassen. Sie suchen sich eine Bank oder ein Plätzchen auf dem Rasen und genießen das gute Wetter.

Auch neu in diesem Jahr: Einige Vorstellungen kosten Eintritt. Das galt vor allem für diejenigen, die in Hohenloh liefen: das poetische Märchen vom schrulligen Maschinenbewohner, der an seiner eigenen Gier scheitert, den wilden Action-Showdown der Crew von de Jongens, den die Zuschauer von einer Lkw-Ladefläche aus verfolgten, und jene Inszenierung,

in der die Lunatics und Out of Hand von Affen erzählen, die sich wie Menschen verhalten – oder wars umgekehrt?

Die Stücke in Hohenloh hat Diego aus Köln nicht gesehen. Zu teuer? „Gar nicht mal“, sagt der 22-Jährige. „Aber ich hatte einfach keine Lust, mit dem Bus

zu fahren. Mir hat die Atmosphäre hier in der Stadt so gut gefallen.“ So gut, dass er spontan über Nacht geblieben ist.

Kommentar Seite 26
Fotostrecke Seite 28

Viele weitere Fotos gibts im Netz unter www.lz-online.de/bilder

Detmolder Kultur-Team zieht positive Bilanz

Fast alles lief glatt, berichtet Sabine Kuhfuß. Die Lunatics mussten kurzfristig umbesetzen, weil sich ein Darsteller einen Bänderriss zugezogen hatte, Etienne Borgers konnte seine coolen Frösche nicht zeigen, weil er krank geworden war, und bei den de Jongens ging eine Puppe in Rauch auf – ansonsten: „Alles bestens. Und es gab viel Lob

von Künstlern und Besuchern“, sagt die künstlerische Leiterin. Bisher hatte das Festival jeweils rund 65 000 Besucher. „Ich hoffe, dass wir da wieder drankommen“, sagt Sabine Kuhfuß. Die Auswertung folgt noch. Auch, was die Spielorte und den Eintritt angeht. „Da machen wir uns jetzt in Ruhe Gedanken, ob sich das Konzept bewährt hat.“ (blu)

Vater und Tochter verunglücken in Wöbbel

Vier Motorradunfälle am Pfingstwochenende in Lippe



Motorrad übersehen: Eine aus Richtung Belle kommende Fordfahrerin hat bei Wöbbel beim Linksabbiegen auf die Ostwestfalenstraße den Unfall verursacht. FOTO: SCHWARZER

Kreis Lippe. Wird es schön, starten die Biker in die Saison. Für vier Fahrer ist sie allerdings schon wieder vorbei. In Bad Salzuflen, Lügde und im Extertal stürzten die Motorradfahrer wegen Fahrfehlern. In Wöbbel wurde ein Kradfahrer bei einem Unfall schwer, seine 15-jährige Tochter als Sozia leicht verletzt.

Der Unfall in Wöbbel ereignete sich am Sonntag gegen 17 Uhr auf der Hauptstraße. Eine 40-jährige Ratzeburgerin war mit ihrem Ford von Belle in Richtung Wöbbel unterwegs. Beim Abbiegen auf die Ostwestfalenstraße ließ sie zwar dem entgegenkommenden Personewagen die Vorfahrt. Aber den hinter dem Auto fahrenden Motorradfahrer übersah sie.

Der 38-jährige Biker hat sich neben einem Armbruch eine Kopfverletzung zugezogen und wurde vorsorglich mit dem Rettungshubschrauber in eine Bielefelder Klinik geflo-

gen. Bei der Sozia handelt es sich um die 15-jährige Tochter des Kradfahrers. Sie wurde ebenso wie die Unfallverursacherin in eine Klinik eingeliefert. Die Kreuzung war bis etwa 18.15 Uhr gesperrt. Der Sachschaden wird von der Polizei auf 10 000 Euro geschätzt. Eine Ölspur wurde einem

52-Jährigen am Samstag auf der Bistruper Straße im Extertal zum Verhängnis. Der Mann war gegen 17.15 Uhr auf seiner Suzuki aus Richtung Sternberg in Richtung Almena unterwegs und hatte in einer Kurve auf der Gegenfahrbahn eine Ölspur entdeckt. Er verbremste sich und kam zu Fall. Die Feu-

erwehr entschärfte die Ölspur und stellte Warnschilder auf. Das Verkehrskommissariat in Lemgo nimmt Hinweise auf den Verursacher der Ölspur entgegen ☎ (0 52 61) 93 30.

Ebenfalls durch Bremsfehler sind am Samstag außerdem zwei Fahrer in Lügde am Köterberg und in Bad Salzuflen auf der Daimlerstraße gestürzt. Solche Unfälle sind nach Ansicht der Polizei vermeidbar. In einer Pressemitteilung appelliert sie an die Motorradfahrer, sich „einzufahren“ und an das Bike zu gewöhnen. Es habe sich herausgestellt, dass die ersten 500 Kilometer besonders kritisch seien. Gerade beim Durchfahren von Kurven spiele die Geschwindigkeit und das Bremsverhalten eine wichtige Rolle. Das Bremsen in der Schräglage bewirke, dass sich das Motorrad abrupt aufrichte. In der Kurve habe das meist zur Folge, dass die Maschine geradeaus weiterfahre oder sich überschlage.

Preise für die besten Ausbilder

15 000 Euro zu gewinnen

Kreis Lippe. Noch bis zum 31. Juli 2010 können sich Unternehmen, Handwerksbetriebe, Schulen und Initiativen um das Ausbildungs-Ass 2010 bewerben. Gesucht werden die besten Ausbildungsbetriebe und -initiativen Deutschlands.

Hauptziel des Preises ist die Anerkennung und Förderung von Initiativen und Ideen, mit denen Jugendliche in der dualen Ausbildung auf das Berufsleben vorbereitet werden. Auswahlkriterien der Jury sind besonderes Engagement der Bewerber, Kreativität, Qualität und Quantität der Ausbildungsaktivitäten und -methoden, teilen die Wirtschaftsjunioren Lippe mit.

In Kooperation mit den „Inter“-Versicherungen und dem Wirtschaftskurier vergeben die Wirtschaftsjunioren und die Junioren des Handwerks 15 000 Euro. In den drei Kategorien „Industrie, Handel, Dienstleistungen“, „Handwerk“ und „Ausbildungsinitiativen“ erhalten die Erstplatzierten je 2500 Euro, die Zweitplatzierten 1500 Euro und die Drittplatzierten 1000 Euro.

Bewerbungunterlagen sind erhältlich bei: Svenja Jochens, Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold, ☎ (0 52 31) 76 01 43, jochens@detmold.ihk.de

Lutheraner reisen zum Weltbundtreff

Kreis Lippe. Im Juli findet in Stuttgart die Vollversammlung des Lutherischen Weltbundes statt. Unter den rund 300 Delegierten befinden sich mit Superintendent Andreas Lange, Lemgo, und Sebastian Güse, Bad Salzuflen, auch zwei lippische Vertreter. Außerdem planen fast alle lutherischen Gemeinden, am Sonntag, 30. Mai einen „Lutherischen Weltbund-Gottesdienst“ zu feiern. Lutherische Gemeinden finden sich in Bad Salzuflen, Bergkirchen, Blomberg, Detmold, Hiddesen, Lage, Lemgo und Schötmar. Mehr Informationen gibt es unter www.lippe-lutherisch.de.

12 Jahre inkO in Lemgo
Wir möchten uns für Ihr Vertrauen bedanken!

SOMMERFEST
Sa., 29. 5. 2010, 9.30–16.00 Uhr

Bitte vormerken!



inkO GmbH
Gartenmöbel · Landhausmöbel
Accessoires

Lagesche Straße 10-12
32657 Lemgo
(im Schlingmann-Gebäude)
Telefon (0 52 61) 18 62 26